

# HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN

## Handwerk trifft Technologie

„Lehrling des Monats“: Michael Schmid aus Burladingen lernt Brauer und Mälzer und schätzt neben den Produkten vor allem die Bandbreite der Ausbildung

Die Handwerkskammer Reutlingen hat Michael Schmid aus Burladingen im März als „Lehrling des Monats“ ausgezeichnet. Der 17-Jährige wird bei der Brauhaus Zollernalb GmbH in Rosenfeld im ersten Lehrjahr zum Brauer und Mälzer ausgebildet.

Für Michael Schmid war es, nachdem er seine Mittlere Reife in der Tasche hatte, ein kurzer Weg in die Ausbildung. Nach einem Praktikum in seinem heutigen Ausbildungsbetrieb und einigen Wochen als Ferienjobber stand seine Entscheidung fest. „Danach war mir klar, das will ich machen.“

### Vier Zutaten und viel Know-how

Was ihm am Beruf des Brauers und Mälzers anspricht, ist die Vielfalt der Tätigkeiten und der abwechslungsreiche Arbeitsalltag. Denn die Herstellung der verschiedenen Biere ist eine komplexe Angelegenheit, die neben hochwertigen Zutaten immer auch eine ordentliche Portion Fachwissen erfordert. „Man muss die chemischen und biologischen Grundlagen des Brauens und das Zusammenspiel von Hopfen, Gerste, Hefe und Wasser kennen. Und natürlich ist es genauso wichtig, die Maschinen, die in einer Brauerei zum Einsatz kommen, zu beherrschen“, sagt Schmid.

Nach sechs Monaten Lehre und dem ersten Blockunterricht an der Berufsschule in Ulm ist Schmid längst in der Ausbildung und im Unternehmen angekommen. Dominik Reger, Braumeister und Geschäftsführer, freut sich über seinen engagierten Schützling: „Wir sind froh, einen interessierten und motivierten jungen Menschen gefunden zu haben, der diesen Beruf erlernen will. Michael ist sichtlich mit Spaß bei der Sache und bringt sich hervorragend in den Betrieb ein.“



Michael Schmid beim Fototermin im leeren Gärbotich, der ersten Station im mehrstufigen Gärprozess, das ein Bier durchläuft. Foto: Brauhaus Zollernalb

”

*Michael ist sichtlich mit Spaß bei der Sache und bringt sich hervorragend in den Betrieb ein.“*

**Dominik Reger**  
Geschäftsführer

Aktuell ist Schmid bei sämtlichen Schritten des Brauprozesses dabei und arbeitet zudem an der Abfüllanlage. Gefragt nach seinem Lieblingsgeschäft, muss der angehende Brauer und Mälzer, der in seiner Freizeit gerne wandert oder joggt, nicht lange überlegen. „Die Hopfengabe im Stammhaus in Rosenfeld gehört dazu. Aber ich mag es auch, in der Gasthausbrauerei in Albstadt vor Ort zu brauen“, verrät Schmid. Eine Tätigkeit, die er eindeutig am anderen Ende der Skala ansiedelt, gibt es auch. Für ihn ist das die Reinigung der Flaschenwaschanlage. „Darauf könnte ich verzichten, aber es gehört halt auch dazu“, sagt Schmid lachend.

### In der Region verankert

Seit nunmehr zehn Jahren treten Dominik Reger und sein Team vom Brauhaus Zollernalb mit dem Anspruch an, unverwechselbare Biere „aus der Region für die Region“ herzustellen. Dazu zählt die Zusammenarbeit mit Landwirten aus der unmittelbaren Umgebung und der Klostermühle Heiligenzimmern, welche die Braugerste für die verschiedenen Bierspezialitäten liefern. Regionalität zieht sich ebenso durch die Vermarktung der Produkte. So gehört die Gasthausbrauerei in Albstadt-Ebingen, in der vor Ort gebräute Biere ausgeschenkt werden, dem landesweiten Gastronomen-Verband „Schmeck den Süden“ an, der seinen Gästen vermehrt Gerichte ausschließlich aus regionalen Zutaten und Produkten anbietet. Auch mit seiner neuesten Bier-Kreation bleibt das Haus, zu dem seit Februar 2020 die Lehner-Brauerei in Rosenfeld gehört, dieser bewährten Linie treu. Das „Ländle-Bier“ greift mit einem Augenzwinkern die aktuelle Imagekampagne des Landes auf.

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

#### Aktualisierung der überbetrieblichen Ausbildungskurse für Steinmetz\*innen und Steinbildhauer\*innen

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg hat aufgrund von § 106 Abs. 2 in Verbindung mit § 106 Abs. 1 Nr. 10 der Handwerksordnung (HwO) mit Schreiben vom 14. Februar 2022, Aktenzeichen 42-42-313/71 den Beschluss der Vollversammlung vom 26. November 2021 die Aktualisierung der überbetrieblichen Ausbildungskurse für Steinmetz\*innen und Steinbildhauer\*innen genehmigt.

Dieser Beschluss wurde mit Datum 9. März 2022 ausgefertigt und von Präsident und Hauptgeschäftsführer unterschrieben. Die Aktualisierung der überbetrieblichen Ausbildungskurse ist auf unserer Homepage ([www.hwk-reutlingen.de](http://www.hwk-reutlingen.de)) unter der Rubrik „Über uns“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ am 25. März 2022 veröffentlicht. Dieser Beschluss tritt am Tage der Veröffentlichung in Kraft.

### KURZ UND BÜNDIG

#### L-Bank fördert den Neustart

Mit einer Restart-Prämie will die L-Bank besonders von der Pandemie betroffene kleine und mittlere Unternehmen bei ihrem Neustart unterstützen. Voraussetzung für die Gewährung ist eine dauerhafte Überlebensperspektive der Unternehmen. Die Förderung erfolgt als Tilgungszuschuss und ist gekoppelt an das Programm Gründungs- und Wachstumsfinanzierung. Die maximale Förderung beträgt 10 Prozent des Bruttodarlehensbetrags bis zu maximal 50.000 Euro. Bestandsunternehmen können die Restart-Prämie in Kombination mit einem Förderdarlehen der Gründungs- und Wachstumsfinanzierung der L-Bank über die Hausbank mitbeantragen. Die Neustarthilfe ist nur vorübergehend verfügbar. Die Antragsfrist läuft bis zum 24. Juni 2022.

[www.l-bank.de](http://www.l-bank.de)

#### Europäische Tage des Kunsthandwerks

Gestaltende Handwerkerinnen und Handwerker in Baden-Württemberg öffnen vom 1. bis 3. April ihre Werkstätten, Ateliers und Galerien und präsentieren einen Querschnitt durch das regionale (Kunst-)Handwerk. Schmuck, Mode, Kleinmöbel, Skulpturen und Objekte, Arbeiten aus den Bereichen Restaurierung, Musikinstrumentenbau und ein Blick hinter die Kulissen - die dreitägige Aktion bietet die Möglichkeit zu vielen Entdeckungen und teilnehmenden Betrieben eine interessante Plattform. Besucher lernen ausgefallene Gewerke kennen oder entdecken in Workshops ihre Kreativität. Betriebe können ihr Angebot kostenfrei melden unter [www.kunsthandwerkstage.de](http://www.kunsthandwerkstage.de).

Die Initiative zu den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks ging im Jahr 2002 vom französischen Ministerium für Handwerk aus. Mittlerweile beteiligen sich mehr als 20 europäische Länder

## Holzofenbrot ist „Brot des Jahres“

Intensives Aroma und kräftige Kruste überzeugen

Das Deutsche Brotinstitut hat kürzlich das Holzofenbrot zum „Brot des Jahres 2022“ gekürt. Intensives Aroma und eine kräftige und knusprige Kruste machen das Brot extrem beliebt. Das Holzofenbrot überzeugte die Jury, weil es auf die lange Tradition des Bäckerhandwerks verweist. Auch das Backverfahren war ein ausschlaggebender Punkt bei der Bewertung. Laut der Leitsätze für Brot und Kleingebäck wird ein Holzofenbrot in „mit Holz befeuerten Öfen in einem abgeschlossenen Backvorgang bei abfallendem Temperaturverlauf“ hergestellt. Holzofenbrot darf heute aber auch in Pellet-Holzöfen gebacken werden. Das sei ein nachhaltiger Aspekt, da

für dieses Verfahren kein Scheitholz, sondern gepresste Holzabfälle verwendet werden dürfen, so das Bäckerhandwerk.

### Tradition und Getreidevielfalt

Holzofenbrote sind überwiegend Mischbrote aus Roggen und Weizen. Damit spiegeln sie bestens die Getreidevielfalt der jeweiligen Region wider, denn das Verhältnis der Getreidearten in jedem Holzofenbrot variiert je nach Region. Vielerorts sind Holzofenbrote ballaststoffreiche Roggenmischbrote mit einem hohen Roggenanteil. Im deutschen Westen und Südwesten überwiegt dagegen meist der Weizenanteil im Brot.

### Hintergrund

Das Brotinstitut möchte mit der Wahl zum „Brot des Jahres“ über die Bedeutung des Brotes für die menschliche Ernährung informieren. Ziel sei es, das Wissen über die verschiedenen Brotsorten zu verbessern und die deutsche Brotkultur als anerkanntes Kulturgut zu stärken. „Brot des Jahres 2021“ war das Dreikornbrot, 2020 war es das Roggen-Vollkornbrot, 2019 das Bauernbrot und 2018 das Dinkel-Vollkornbrot.



Das Holzofenbrot überzeugte die Jury durch intensives Aroma und kräftige Kruste. Foto: Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks

## Miss und Mister Handwerk 2023 gesucht

Der Handwerkswettbewerb startet in eine neue Runde

In diesem Jahr startete die Bewerbungsphase zu Miss und Mister Handwerk 2023 früher als sonst - am 7. März 2022 ging es los. Parallel dazu begann auch das Online-Voting. Dem vorgezogenen Start entsprechend endet die Bewerbungs- und Votingphase schon am 8. Mai 2022. Im Anschluss wird sich die Jury - dazu gehören als Sponsoren die Signal Iduna Gruppe und die IKK classic sowie der Partner Haix - zusammensetzen und bestimmen, welche sechs Handwerkerinnen und sechs Handwerker mit den Votes aus der Online-Abstimmung eine Runde weiter und hinterher in den Kalender kommen. Der Wettbewerb bietet die Chance, zu zeigen, wie vielfältig und zukunftsfähig das Handwerk ist.

### Handwerkskalender 2023

Visagisten, Fotografen, Videoproduzenten - all das bietet das professionelle Kalendershooting, bei dem sich alles um die Kandidaten und das Handwerk dreht. Um dem Ganzen die Krone aufzusetzen, ist das Shooting für den Handwerkskalender 2023 als große Foto-Tour im Sommer dieses Jahres geplant. Danach folgt ein wei-



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Staffel 2021 vor der Wahl zu Miss und Mister Handwerk 2021. Foto: Verlagsanstalt Handwerk GmbH

teres Online-Voting, der Jury-Entscheid und letztlich das Finale im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse in München.

### Über Handwerks Miss & Mister

Seitdem der Wettbewerb im Jahr 2009 vom Deutschen Handwerksblatt ins Leben gerufen wurde, werden jährlich Miss und Mister Handwerk gewählt. Bewerben kann sich jeder, der einen Handwerksberuf

ausübt und präsentieren möchte, wie das Handwerk Tradition, Modernität und Innovation miteinander vereint. Das Finale von Handwerks Miss & Mister 2022 wurde coronabedingt in den Juli verschoben. Die finale Votingphase zum diesjährigen Wettbewerb wird im Mai starten.

Weitere Infos zum Wettbewerb und zu den aktuellen Finalisten auf [www.missmisterhandwerk.de](http://www.missmisterhandwerk.de)

## BEKANNTMACHUNG

## Bebauungspläne

**Zweckverband ILG – Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet Vogelherd/Längenfeld mit den Gemeinden Straßberg und Winterlingen**

Bebauungsplan Interkommunales Gewerbegebiet „Längenfeld Süd“, Gemarkung Winterlingen. Die Vorentwurfsunterlagen für diesen Bebauungsplan sind im Internet unter [www.strassberg.de/bebauungsplanverfahren\\_vogelherd\\_sued](http://www.strassberg.de/bebauungsplanverfahren_vogelherd_sued) veröffentlicht. Stellungnahmen können bis zum 28. März 2022 abgegeben werden.

**Stadt Balingen**

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Erweiterung Stocken“, Balingen-Weilstetten und Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Frommener Straße/Heisenbergstraße“, Balingen-Weilstetten. Die öffentliche Auslegung dieser Bebauungsplanentwürfe erfolgt noch bis zum 8. April 2022 bei der Stadtverwaltung Balingen und auf der Homepage der Stadt Balingen unter [www.balingen.de/bauen-und-wohnen/stadtentwicklung/oeffentlichkeitsbeteiligung](http://www.balingen.de/bauen-und-wohnen/stadtentwicklung/oeffentlichkeitsbeteiligung).

**Stadt Meßstetten**

Bebauungsplan „Katzensteige, 11. Änderung“, Stadtteil Tieringen. Die Entwurfsunterlagen für diesen Bebauungsplan werden bis zum 8. April 2022 im Rathaus der Stadt Meßstetten öffentlich ausgelegt. Zusätzlich können diese auch im Internet unter [www.stadt-messstetten.de/aktuelles/neuigkeiten/oefentlichkeitsbeteiligung](http://www.stadt-messstetten.de/aktuelles/neuigkeiten/oefentlichkeitsbeteiligung) eingesehen werden.

**Gemeinde Pfrondorf**

Bebauungsplan „Pfarrgasse“, Pfrondorf-Tigerfeld. Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt bis zum 11. April 2022 durch Auslage der Planunterlagen bei der Gemeinde Pfrondorf sowie Bereitstellung auf der Homepage unter [www.pfrondorf.de/bauleitplanung.de](http://www.pfrondorf.de/bauleitplanung.de). Stellungnahmen zu den jeweiligen Bebauungsplänen können innerhalb der Auslegungsfristen abgegeben werden.

**Handwerksbetriebe**, die von den Planungen direkt oder als Angrenzender betroffen sind, können sich mit der Handwerkskammer Reutlingen in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175, E-Mail: [brigitte.rilling@hwk-reutlingen.de](mailto:brigitte.rilling@hwk-reutlingen.de)



Betriebe, die von den Bebauungsplänen betroffen sind, können sich mit der Handwerkskammer in Verbindung setzen. Foto: U. J. Alexander/Adobe Stock



Über die Plattform [www.praktikumswuche.de/reutlingen](http://www.praktikumswuche.de/reutlingen) werden Interessierte unkompliziert an passende Unternehmen vermittelt. Foto: Africa Studio/Adobe Stock

## Eine Woche, fünf Unternehmen

Vom 11. bis 22. April oder 7. bis 18. Juni lernen Schülerinnen und Schüler jeden Tag ein neues Unternehmen im Landkreis Reutlingen kennen

Für Schülerinnen, Schüler und Handwerksbetriebe ist es derzeit nicht leicht, zueinander zu finden, denn die direkte und persönliche Kontaktaufnahme auf Ausbildungsmessen und Berufsinformationen an Schulen war in den vergangenen Monaten – wenn überhaupt – nur eingeschränkt möglich. Auch ist mit Betriebspraktika eine wichtige berufliche Orientierungshilfe weggefallen. Deshalb bringt die Handwerkskammer Reutlingen gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Reutlingen Jugendliche und Ausbildungsbetriebe im Landkreis Reutlingen in den Oster- und Pfingstferien 2022 zusammen. In der Praktikumswoche – entweder vom 11. bis 22. April oder 7. bis 18. Juni 2022 – lernen Schülerinnen und Schüler jeden Tag ein neues Unternehmen kennen. Und Ausbilder haben die Chance, motivierte junge Menschen zu treffen. Die Woche wird dabei für jede Schülerin und jeden Schüler individuell geplant. Die hohe Flexibilität spielt in den Ferien eine wichtige Rolle. Die Schülerinnen und Schüler können sich die Woche aus-

suchen, in der sie ihre Praktikumswoche absolvieren möchten. Außerdem können sie selbst festlegen, in welchen Berufsfeldern sie sich ausprobieren wollen. Die Tagespraktika können von den Unternehmen individuell gestaltet werden.

### Kostenlose, unkomplizierte Vermittlung

Die Vermittlung läuft über eine Online-Plattform. Unternehmen legen dort nach einer kostenlosen Registrierung ein Firmenprofil an, geben ihre Praktikumsangebote und die dafür vorgesehenen Tage ein. Die Praktikumsstellen sind bestimmten Berufsfeldern zugeordnet. Zusätzlich beantworten sie noch einige Fragen, die Jugendlichen wichtig sind. Dann sind die Schülerinnen und Schüler dran, die Praktikumsstellen suchen. Sie wählen das Berufsfeld, für das sie sich interessieren. Sobald der Praktikumswunsch eingetragen ist, wird das Unternehmen automatisch informiert. So kommen Unternehmen und Jugendliche schnell und unkompliziert zusammen.

### Über 100 Unternehmen sind bereits dabei

Handwerkskammer-Präsident Harald Herrmann sieht das Angebot sehr positiv: „In der Praktikumswoche können Schülerinnen und Schüler die Vielfalt des Handwerks kennenlernen, weil sie sich in den unterschiedlichen Berufsfeldern ausprobieren können. Sie sammeln spannende Praxiserfahrungen und erhalten Einblicke in unterschiedliche Handwerksunternehmen.“ Mit der Aktion sollen jede Schülerin und jeder Schüler im Landkreis Reutlingen ab 15 Jahren angesprochen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob man bereits Praktika gemacht hat oder nicht. Über 100 Handwerksunternehmen haben sich bereits registriert, selbstverständlich können sich aber auch weiterhin Handwerksunternehmen kostenlos anmelden. Auf der Webseite [www.praktikumswuche.de/reutlingen](http://www.praktikumswuche.de/reutlingen) finden interessierte Schülerinnen und Schüler, aber auch Betriebe, mehr Informationen zum Ablauf, Erklärvideo und die Registrierungsmöglichkeit.

## Für den Notfall gewappnet

Online-Seminar „Erste Hilfe für die Kleinsten“

Eltern von kleinen Kindern haben ihre Augen und Ohren meist überall, damit ihren Kleinen nichts zustößt. Doch bei aller Fürsorge kann immer etwas passieren. Da ist es gut, wenn Eltern für den Notfall gewappnet sind. Deshalb bietet die IKK classic im April und Mai kostenlose Kindernotfall-Online-Seminare an. Was tun, wenn meinem Baby oder Kleinkind etwas zustößt? Wie reagiere ich in diesen Situationen richtig? Wie kann ich meinem Kind helfen?

Diese und viele andere Fragen beantwortet die erfahrene Kinderkrankenschwester und Kindernotfall-Trainerin Franziska Greiner in den beiden jeweils zweistündigen Online-Seminaren „Erste Hilfe am Neugeborenen/Säugling“ und „Erste Hilfe am Kleinkind/Schulkind“. Mit ihrer Hilfe können sich Eltern die wichtigsten Grundlagen und praktischen Übungen für den Notfall aneignen, Ängste abbauen und die notwendige Sicherheit erlangen, um im Ernstfall richtig zu reagieren. Außerdem erhalten sie praxisorientiert wichtige Hinweise und Tipps zur Prävention, damit Notfälle erst gar nicht entstehen.

### Für jeden Terminkalender

Das Online-Seminar „Erste Hilfe am Neugeborenen/Säugling“ setzt den Schwerpunkt auf die ersten zwölf Lebensmonate des Babys. Plötzlich auftretende Situationen wie zum Beispiel Bewusstseinsstörungen, Atemnot, Verschlucken, Fieber und Fieberkrampf oder Insektenstiche stehen



Auch mit kleiner Verletzung muss man umzugehen wissen. Das Online-Seminar bietet praktische Tipps und wichtige Grundlagen für den Notfall. Foto: fotoduets/Adobe Stock

im Mittelpunkt. Im Online-Seminar „Erste Hilfe am Kleinkind/Schulkind“ weitet sich der Blick auf die ersten zwölf Lebensjahre (Kleinkind 1 bis 6 Jahre, Schulkind 6 bis 12 Jahre). Plötzlich auftretende Situationen wie Verbrühungen, Verschlucken, Insektenstiche, Pseudokrampf, Fieberkrämpfe oder Stürze stehen

hier im Fokus. Eltern können aus insgesamt acht Terminen an unterschiedlichen Wochentagen und zu unterschiedlichen Uhrzeiten auswählen. Die Online-Seminare finden zwischen dem 7. April und dem 24. Mai statt und können über die Internetseite [www.ikk-classic.de/seminare-bawue](http://www.ikk-classic.de/seminare-bawue) gebucht werden.

## TERMINE

## Web-Seminare

Bei den Web-Seminaren der Handwerkskammern können Sie ganz bequem vom Büro aus dabei sein. Um teilzunehmen, genügen Computer, Smartphone oder Tablet sowie Lautsprecher oder Kopfhörer und eine Stunde Zeit.

- Online-Marketing für Einsteiger: Kleiner Überblick über die derzeit wichtigsten und reichweitenstärksten Online-Maßnahmen, 29. März 2022, von 9 bis 10 Uhr
- Teilzeitberufsausbildung – wie und für wen?, 29. März 2022, 10.30 bis 11.30 Uhr
- Elektronische Rechnung: ZUG-FeRD, XRechnung und Co. kennen und können, 31. März 2022, 13.30 bis 14.30 Uhr
- Mehr Netto vom Brutto, 4. April 2022, 16 bis 17 Uhr
- Vom Hörsaal ins Handwerk – Karrierechancen mit dem Bachelor Professional, 6. April 2022, 18.30 bis 20.30 Uhr
- Next Generation – die Unternehmensnachfolge aktiv angehen, 8. April 2022, 15 bis 16 Uhr

Alle Termine und Links zur Anmeldung unter [www.hwk-reutlingen.de/web-seminare](http://www.hwk-reutlingen.de/web-seminare)

## Mehr Netto vom Brutto

Gehaltsextras sind für Arbeitnehmer wie für Unternehmer interessant. In einem kostenfreien Online-Seminar am 4. April 2022, 16 bis 17 Uhr erfahren Sie, wie das Plus steuer- und sozialabgabenfrei auch tatsächlich beim Mitarbeiter ankommt. Steuerexperten Andrea Schmid-Förster vom Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg gibt einen Überblick über die wichtigsten steuerfreien beziehungsweise steueroptimierten Zuwendungen an Arbeitnehmer – vom Tankgutschein über (E-)Firmenwagen bis zum Kindergartenzuschuss – und erklärt die jeweiligen Gestaltungsmöglichkeiten anhand von Praxisbeispielen.

Das Seminar wird durchgeführt vom Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg in Kooperation mit der Handwerkskammer Reutlingen und der Handwerkskammer Heilbronn-Franken.

Anmeldung unter [www.hwk-reutlingen.de/web-seminare](http://www.hwk-reutlingen.de/web-seminare)

## Betriebsübernahme als Alternative

Sie träumen schon lange von der Selbstständigkeit und davon, sich als Chefin oder Chef im Handwerk zu verwirklichen? Auf dem Weg zum eigenen Unternehmen gibt es viele Möglichkeiten. Warum nicht einfach einen bestehenden Betrieb übernehmen? Die Gelegenheit dazu war noch nie so gut wie jetzt! Das Web-Seminar am 10. Mai 2022, 18 bis 19.30 Uhr beleuchtet die Erfolgsfaktoren einer gelungenen Betriebsübernahme, beantwortet die häufigsten Fragen zum Thema und zeigt Chancen und Risiken bei der Nachfolge auf. Das kostenfreie Seminar richtet sich in erster Linie an alle, die sich im Handwerk selbstständig machen wollen und sich vorstellen können, einen Betrieb zu übernehmen.

Anmeldung unter [www.hwk-reutlingen.de/web-seminare](http://www.hwk-reutlingen.de/web-seminare)

## IMPRESSUM

Handwerkskammer Reutlingen  
Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen, Tel. 07121/2412-0, Fax 07121/2412-400  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert  
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steiner

**In der Schule lernt man fürs Leben.  
Zum Leben gehört Handwerk.  
Übers Handwerk lernt man wenig.**

Warum erfahren wir kaum etwas über unsere wirklichen Möglichkeiten?  
**HIER STIMMT WAS NICHT.**

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

UMDENKEN AUF HANDWERK.DE